



## Protokoll 61

Mitgliederversammlung der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel,  
vom 14. Juni 2018, 17.00 h,  
im Grossen Saal des Oekolampad, Allschwilerplatz 22, Basel

### Anwesend

lic. phil. I Thomas Bachmann	Vorsteher
lic.iur. Fabia Schild	Statthalterin
Dr. Ruth Ludwig-Hagemann	Delegierte
Dr. Mark Eichner	Schreiber
Hansjörg Hiltbold, dipl. Wirtschaftsprüfer	Kassier
Felix Albrecht	Bauherr
lic.phil. I Thomas Bein	Ressortverantwortlicher
lic.phil. I Reto Boerlin	Ressortverantwortlicher
lic.iur. Stephanie Donati, Advokatin	Ressortverantwortliche
Tobit Schäfer	Ressortverantwortlicher
Dieter Erb	Geschäftsführer
Annette Castagna	Finanzen & Administration, Protokollführerin
Dr. Jürg Luzius Müller	Designierter Ressortverantwortlicher
Ralph Maiocchi	PricewaterhouseCoopers AG

Insgesamt anwesend: 267 Mitglieder und 16 Gäste, gemäss Präsenzliste  
Entschuldigt: 51 Mitglieder, gemäss Absenzenliste

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung kann auf der GGG Geschäftsstelle an den Werktagen zwischen 9 und 12 Uhr eingesehen oder bestellt werden. Das Protokoll findet sich auch auf unserer Homepage [www.ggg-basel.ch/die-ggg-basel/verein/](http://www.ggg-basel.ch/die-ggg-basel/verein/).

<b>Traktanden</b>	<b>Seite</b>
1. Begrüssung durch den Vorsteher	2
1.1. Traktandenliste	2
1.2. Wahl der Stimmenzähler	2
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2017	2
3. Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstehers	2
4. Jahresrechnung 2017	2
5. Entlastung des Vorstands	4
6. Wahlen	4
7. Auflösung als A-Organisation der GGG	5
7.1 GGG educomm	5
8. Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel (B-Organisation)	5
8.1 Trägerschaftsstruktur	5
8.2. Antrag Trägerschaftsbeitrag 2018 von CHF 100'000	6
8.3. Antrag Kostendach für Sanierungsbeitrag von CHF 500'000	6
9. Aufnahme als C-Organisation unter das Patronat der GGG	7
9.1. Verein Inforel Basel	7
10. Beiträge der GGG an Institutionen	7
10.1 EIFAM Alleinerziehende Region Basel (C-Organisation)	7
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019	7
12. Rück- und Ausblick	7
13. Varia	8

## 1. Begrüssung durch den Vorsteher

Der Vorsteher begrüsst die zahlreich erschienenen Anwesenden.

### 1.1. Traktandenliste

Die Traktandenliste ist mit dem Jahresbericht 2017 Anfang Juni 2018 rechtzeitig mit A-Post verschickt worden, so dass die Bestimmungen der Statuten (diese schreiben 10 Tage vor der Mitgliederversammlung vor) eingehalten worden sind. Anträge von Mitgliedern sind in der vorliegenden Traktandenliste berücksichtigt worden.

://: Die Mitgliederversammlung nimmt die vorliegende Traktandenliste einstimmig mit einer Enthaltung an.

### 1.2. Wahl der Stimmzähler

://: Die Mitgliederversammlung ernennt sechs Stimmzähler.

Der Vorsteher stellt Beschlussfähigkeit fest. In den Statuten ist kein Quorum festgelegt. Gemäss Präsenzliste sind 267 Mitglieder und 16 Gäste anwesend.

## 2. Protokoll 60 der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2017

Das Protokoll 60 der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2017 konnte auf der Geschäftsstelle der GGG eingesehen und auf [www.ggg-basel.ch/die-ggg-basel/verein/](http://www.ggg-basel.ch/die-ggg-basel/verein/) abgerufen werden.

Ein Mitglied wünscht Anpassungen sprachlicher, jedoch nicht inhaltlicher Natur.

://: Das Protokoll 60 der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2017 wird einstimmig mit 7 Enthaltungen unter Berücksichtigung der sprachlichen Anpassungen genehmigt. Der Protokollführerin Annette Castagna wird für die Arbeit gedankt.

## 3. Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstehers

Der Vorsteher verweist auf seinen Bericht, der auf den Seiten 10–13 im Jahresbericht publiziert ist. Er wird diesen der Mitgliederversammlung nicht vorlesen.

://: Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis vom Jahresbericht 2017/2018 des Vorstehers.

## 4. Jahresrechnung 2017

### Erläuterungen zur Jahresrechnung

(Jahresbericht Seiten 126-135)

Der Kassier begrüsst die Anwesenden herzlich zur Präsentation der Jahresrechnung 2017. Das abgeschlossene Geschäftsjahr war durch erfreulich hohe Spenden- und Wertschriftenerträge geprägt. Trotz der Bildung einer Rückstellung für Sanierungsmassnahmen des Vereins Robi-Spiel-Aktionen von CHF 0,5 Mio. konnte ein Jahresgewinn von CHF 1,7 Mio. erwirtschaftet werden. Da die Wertschriftenergebnisse sehr volatil und somit schlecht planbar sind, verstärkt die GGG ihre Aktivitäten im Bereich Fundraising.

Hansjörg Hiltbold führt durch die Positionen der Jahresrechnung:

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1,5 Mio. auf CHF 73 Mio. zugenommen. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Wertsteigerung der Wertschriften von CHF 1,5 Mio. und Zukäufen von CHF 0,9 Mio. um CHF 2,5 Mio. gestiegen. Das Umlaufvermögen hat sich um CHF 1,0 Mio. reduziert, weil kurzfristige Bankverbindlichkeiten zurückbezahlt wurden. Dies ist auch auf der Passivseite der Bilanz in der Position übriges Fremdkapital ersichtlich. Die Liegenschaften bleiben auf Vorjahresniveau, weil die Abschreibungen durch die Aktivierung von Umbaukosten in gleicher Höhe kompensiert wurden. Die Fondskapitalien haben sich um CHF 0,2 Mio. erhöht, da die Zuflüsse von Spenden höher ausgefallen sind als die Verwendung der Fonds.

Die ordentlichen Erträge haben im Vorjahresvergleich um rund CHF 2,5 Mio. auf CHF 21 Mio. zugenommen. Einerseits ist dieser Effekt den höheren Spendenzuflüssen von CHF 1,1 Mio. geschuldet. Der Kassier dankt an dieser Stelle im Namen des Vorstands allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung. Andererseits erhöhten sich die Wertschriftenerträge gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,4 Mio. Die vereinfachte Renditeberechnung zeigt, dass im Berichtsjahr eine Performance von 8,8 % erzielt wurde, im Vorjahr betrug diese 1,01 %. Der Liegenschaftsertrag bleibt auf konstantem Niveau. Dies widerspiegelt auch die Bruttorendite von 8,28 % (Vorjahr 8,26 %).

Der ordentliche Betriebsaufwand stieg um knapp 0,1 Mio. an. Höherer Aufwand aus Lieferungen und Leistungen wurde kompensiert durch tiefere Personalaufwendungen. Der leicht höhere Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen und Liegenschaften ist auf die Aktivierung von Umbaukosten zurückzuführen.

Das Jahresergebnis von CHF 1'739'807 wurde wie folgt den Eigenkapitalkonti zugewiesen:

Zuweisung an		2017
Freies Kapital	CHF	1'866'029
Gebundenes Kapital	CHF	-126'222

Die Vergabungen in der Höhe von CHF 5,7 Mio. liegen rund CHF 0,3 Mio. unter dem Vorjahr. Details sind auf Seite 47 des Jahresberichts zu entnehmen. Der Vorstand der GGG kann Vergabungen an B-, C- und übrige Organisationen und Projekte von bis zu CHF 50'000 in eigener Kompetenz bewilligen. Höhere Beiträge sind der Mitgliederversammlung zum Entscheid vorzulegen. Der Vorstand hat aber auch die Möglichkeit, grössere Anträge an die Stiftung SKB 1809 zu richten.

Der Vorsteher dankt dem Kassier für seine kompetente, sorgfältige und sehr zeitaufwendige Arbeit.

### Anträge des Vorstandes

Der Vorsteher informiert, dass Fragen bezüglich des Revisionsberichtes an Ralph Maiocchi, Revisionsexperte von PricewaterhouseCoopers AG, gestellt werden können. Ralph Maiocchi ist anwesend. Das Wort wird nicht verlangt.

://: Die Mitgliederversammlung nimmt vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis und genehmigt gemäss deren Empfehlung einstimmig mit einigen Enthaltungen die Jahresrechnung 2017.

Thomas Bachmann dankt der Revisionsstelle für ihre Arbeit. Der Bericht der Revisionsstelle ist auf den Seiten 136 und 137 des Jahresberichts abgedruckt.

## 5. Entlastung des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder enthalten sich der Abstimmung.

://: Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig mit einigen Enthaltungen Décharge für das vergangene Vereinsjahr.

Der Vorsteher dankt der Vereinsversammlung im Namen des Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

## 6. Wahlen

### **Nachfolge von Reto Boerlin als Ressortverantwortlicher für 2018–2025, Dr. Jürg Müller**

Der Vorsteher berichtet, dass Reto Boerlin an der Mitgliederversammlung 2011 in den Vorstand gewählt wurde. Seine Amtsdauer endet turnusgemäss am heutigen Tag. Thomas Bachmann dankt ihm für sein grosses Engagement. Er hat sehr viel geleistet und war als Vorstandsmitglied sehr präsent. Eine ausführliche Verdankung und Verabschiedung findet im Rahmen eines Vorstandsanlasses statt.

Der Vorsteher stellt als Nachfolger Dr. Jürg Müller vor. Er hat an der Universität Basel studiert und promoviert und ist heute Leiter des Rechtsdienstes des Universitätsspitals Basel und Mitglied der Ethikkommission Basel.

://: Die Mitgliederversammlung wählt Dr. Jürg Müller, von St. Gallen SG und Basel BS, in Basel, einstimmig mit einigen Enthaltungen zum Vorstandsmitglied der GGG für die Amtsperiode 2018–2025.

### **Delegierte des Vorstandes 2018–2022, Dr. Ruth Ludwig-Hagemann**

Der Vorsteher führt aus, dass sich Ruth Ludwig-Hagemann als Glücksfall für die GGG erweist. Sie ist mutig, geradlinig, einfühlsam, dossiersicher, loyal und vereinigt alle guten Eigenschaften einer Führungskraft in sich. Er dankt ihr für das bisherige grosse Engagement.

://: Die Mitgliederversammlung wählt mit grossem Mehr bei 12 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen Dr. Ruth Ludwig-Hagemann zur Vorstandsdelegierten der GGG für die Amtsperiode 2018–2022.

### **Kassier für 2018–2022: Hansjörg Hiltbold**

Thomas Bachmann hält fest, dass er sich keinen besseren Kassier als Hansjörg Hiltbold vorstellen kann. Er ist sehr versiert in seinem Fach, hat eine präzise Arbeitsweise und verfügt über die Fähigkeit, einem Laien die komplexe Materie einfach und verständlich darzulegen.

://: Die Mitgliederversammlung wählt mit grossem Mehr bei 2 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen Hansjörg Hiltbold zum Kassier der GGG für die Amtsperiode 2018–2022.

### **Vorsteherin für 2018/2019, Stephanie Donati, Geschäftsbereich Gesundheit**

Der Vorsteher erläutert, dass es sich um einen turnusgemässen Wechsel handelt. Stephanie Donati ist seit ihrer Wahl zum Vorstandsmitglied nicht mehr aus dem Gremium wegzudenken. Sie hat sich innert kürzester Zeit eingelebt und geniesst den Respekt und das Vertrauen der anderen Vorstandsmitglieder.

://: Die Mitgliederversammlung wählt Stephanie Donati, von Basel, in Basel, einstimmig mit einigen Enthaltungen zur Vorsteherin der GGG für 2018/2019.

Fabia Schild, Statthalterin, dankt dem abtretenden Vorsteher für sein Wirken. Sie erinnert an seine prägnante und zielorientierte Sitzungsleitung. Thomas Bachmann liess andere Meinungen zu und handelte souverän und lösungsorientiert.

Die Mitgliederversammlung schliesst sich dem Dank von Fabia Schild mit Applaus an.

### **Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2017, PricewaterhouseCoopers AG**

Auf Anfrage des Vorstands hat PricewaterhouseCoopers AG sich bereit erklärt, auch für das Rechnungsjahr 2018 die Revision durchzuführen.

://: Die Mitgliederversammlung wählt mit grossem Mehr bei 3 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2018.

Es folgt das musikalische Intermezzo «Sehnsucht», gespielt durch Tian Long Li (Mundharmonika sowie Komponist des Stücks), José Luis Martins (e-Piano), Jakub Dworak (Kontrabass) und Phelan Burgoyne (Schlagzeug). Die Vortragenden sind Studierende des Jazzcampus Basel.

## **7. Auflösung als A-Organisation der GGG**

### **7.1. GGG educomm**

Fabia Schild erläutert, dass die GGG educomm 2001 gegründet wurde. Seither hat sich diese Organisation sehr erfolgreich entwickelt. Die Angebote umfassen Sprachbegegnungen, Klassentausch und Einzelaustausch von Schülerinnen und Schülern mit dem Elsass und der Romandie. Es ist der richtige Zeitpunkt gekommen, um die GGG educomm in das Erziehungsdepartement Basel-Stadt zu überführen.

://: Die Mitgliederversammlung stimmt mit grossem Mehr und einigen Enthaltungen zu, die GGG educomm als A-Organisation aufzulösen und auf den 1. Januar 2019 an das Erziehungsdepartement Basel-Stadt zu überführen.

## **8. Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel (B-Organisation)**

### **8.1. Trägerschaftsstruktur**

Dieter Erb weist einleitend auf das wichtige und unbestrittene Angebot der Robi-Spiel-Aktionen hin. Der Verein wurde 1996 durch die Pro Juventute Basel und die GGG gegründet. 2012 zog sich die Pro Juventute zurück, so dass die noch heute gültige Trägerschaftsstruktur, bestehend aus der GGG Basel und 2 Stiftungen unter ihrem Dach, zustande kam.

Nach einer Phase von fast exponentiellem Wachstum wurde beim Verein Robi-Spiel-Aktionen festgestellt, dass im Bereich Finanzen und Administration erhebliche Mängel herrschen. Dieser Umstand führte auch zum ausserordentlichen Verlust von CHF 0,5 Mio. im Jahr 2017, nachdem bereits 2016 ein Verlust von CHF 0,1 Mio. angefallen war. Die Trägerschaft nahm ihre Verantwortung wahr und leitete, zusammen mit dem Vorstand der Robi-Spiel-Aktionen, mehrere Massnahmen ein. Eine Frucht dieser Bemühungen sind die erstmalige Erarbeitung einer Kostenrechnung und ein transparentes Budget für 2018. Aktuell ist der Verein mit rund CHF 0,3 Mio. überschuldet.

In dieser Umbruchszeit brach ein Konflikt zwischen Verein und Trägerschaft aus, der auch durch die Medien aufgegriffen wurden. Strittig ist vorrangig die Trägerschaftsstruktur.

Der Vorsteher übernimmt das Wort. Mit der Einladung zur heutigen Sitzung wurden ein Antrag von Frau Voellmy und Herrn Stirnimann (beide IG Freunde der Robi) sowie eine Stellungnahme mit Antrag des Vorstands der GGG verschickt. Beide Seiten ziehen heute ihre Anträge zurück. Noch in diesem Monat tagt erstmals eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretungen des Erziehungsdepartements, der Christoph Merian Stiftung, der GGG und des Vorstands wie auch der Geschäftsleitung der Robi-Spiel-Aktionen, um Lösungsvorschläge für eine neuen Trägerschaftsstruktur zu erarbeiten.

Thomas Bachmann stellt einen neuen Kompromissantrag vor: Der GGG Mitgliederversammlung wird beantragt, die Entlassung des Vereins Robi-Spiel-Aktionen Basel als B-Organisation der GGG zu genehmigen. Im Weiteren beauftragt sie den Vorstand der GGG Basel, unter Berücksichtigung der Resultate der Arbeitsgruppe «Trägerschaftsstruktur Robi-Spiel-Aktionen», den vorstehenden Beschluss mit Wirkung auf den 31. Dezember 2018 umzusetzen.

Andreas Meyer, Vertreter der IG Freunde der Robi und mandatiert von den beiden ursprünglichen Antragsstellern Voellmy und Stirnimann, ergreift das Wort. Er ist dem Verein Robi-Spiel-Aktionen sehr verbunden. Gleichzeitig bedauert er es sehr, dass die beiden für Basel wichtigen gemeinnützigen Vereine in einen derartigen Konflikt geraten sind. Er wirbt für die Akzeptanz des oben aufgeführten Kompromissvorschlages. Damit wird ein Grundsatzentscheid getroffen, der in kurzer Frist, bis Ende Jahr, umgesetzt wird.

Nach kurzer Diskussion der verschiedenen Aspekte durch die anwesenden Mitglieder schreitet der Vorsteher zur Abstimmung.

://: Die Mitgliederversammlung stimmt mit grossem Mehr, 4 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen zu, den Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel als B-Organisation der GGG zu entlassen.

://: Die Mitgliederversammlung beauftragt mit grossem Mehr, 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen den Vorstand der GGG Basel, unter Berücksichtigung der Resultate der Arbeitsgruppe «Trägerschaftsstruktur Robi-Spiel-Aktionen», den vorstehenden Beschluss mit Wirkung auf den 31. Dezember 2018 umzusetzen.

Mit der Einladung zur heutigen Sitzung wurde ebenfalls der Antrag Scheidegger und Konsorten verschickt. Marc Scheidegger ergreift das Wort und beantragt in Ergänzung zu seinem schriftlichen Antrag, dass an der Mitgliederversammlung des Vereins Robi-Spiel-Aktionen Basel vom 2. Juli 2018 dessen Statuten zu revidieren sind, um eine Öffnung zu gewährleisten.

Die Mitgliederversammlung kann darüber nicht befinden, da die hier formulierte Ergänzung zum Antrag in dieser Form nicht fristgerecht eingegangen ist.

### **8.1. Trägerschaftsbeitrag 2018 in der Höhe von CHF 100'000**

://: Die Mitgliederversammlung beschliesst einstimmig bei einigen Enthaltungen, den Trägerschaftsbeitrag 2018 in der Höhe von CHF 100'000 an den Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel auszurichten.

### **8.2. Kostendach für Sanierungsbeitrag in der Höhe CHF 500'000**

Aufgrund der Überschuldung des Vereins Robi-Spiel-Aktionen Basel hat die GGG Basel in ihrem Jahresabschluss 2017 eine Rückstellung für allfällig notwendige Sanierungsmassnahmen in der

Höhe von CHF 0,5 Mio. gebildet. Aus dem Kreis der Mitglieder werden Fragen gestellt, wofür genau der Sanierungsbeitrag verwendet wird. Dieter Erb antwortet, dass die Verwendung offen formuliert ist, um flexibel handeln zu können.

://: Die Mitgliederversammlung bewilligt einstimmig bei einigen Enthaltungen ein Kostendach von CHF 500'000 für die Kosten im Zusammenhang mit der Sanierung des Vereins Robi-Spiel-Aktionen Basel.

## 9. Aufnahme als C-Organisation unter das Patronat der GGG

### 9.1. Verein Inforel Basel

Der Vorsteher begrüsst die Geschäftsführerin des Vereins Inforel und erteilt ihr das Wort. Sie stellt Inforel vor. Dieser Verein existiert seit 30 Jahren und ist eine virtuelle Informationsstelle, die in ihrer Art schweizweit einmalig ist. Sie bietet unentgeltlich differenzierte und unabhängige Informationen über Religionen und weltanschauliche Bewegungen. Die Webseite verzeichnet jährlich 170'000 Nutzer.

://: Die Mitgliederversammlung beschliesst mit grossem Mehr, 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen, den Verein Inforel als C-Organisation der GGG Basel aufzunehmen.

## 10. Beiträge der GGG an Institutionen

### 10.1. EIFAM Alleinerziehende Region Basel (C-Organisation)

Fabia Schild erläutert, dass EIFAM 1980 als Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende gegründet wurde. Seit 2010 leistet die GGG Basel Unterstützungsbeiträge.

://: Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig bei einigen Enthaltungen einen jährlichen Beitrag von CHF 20'000 für die Jahre 2018 bis 2020, insgesamt CHF 60'000, an den Verein EIFAM Alleinerziehende Region Basel.

## 11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

CHF	30.--	für Einzelmitglieder
CHF	60.--	für Paar-Mitglieder
CHF	100.--	für Kollektivmitglieder
CHF	500.--	für lebenslange Mitgliedschaft von Einzelmitgliedern

://: Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2019 wie oben aufgeführt.

## 12. Rückblick und Ausblick

Ruth Ludwig berichtet von der ersten GGG Innovationskonferenz, die im Mai 2017 stattgefunden hat. Zur Einstimmung hielt die Politikphilosophin Katja Gentinetta ein Inputreferat mit dem Titel „Eigensinnig gemeinsinnig: Die GGG als dritte Kraft“. An der Konferenz selbst wurden die im Vorfeld durch Vorstands- und Kommissionsmitglieder sowie Angestellten der GGG eingereichten Projektideen diskutiert und bearbeitet.

Der GGG Innovationsausschuss und der GGG Vorstand wählten unter den eingereichten Projektvorschlägen zwei aus: Erstens den „GGG Digi Coach“. Dieses Projekt beinhaltet die Unterstützung und Beratung von Menschen, welche an der digitalisierten Welt wenig oder überhaupt nicht partizipieren können, durch ein spezialisiertes Freiwilligenteam. Die Ratsuchenden werden vielfältig unterstützt, beispielsweise bei der Eröffnung einer eigenen Email-Adresse oder durch Hilfestellung bei Online Bewerbungen für Arbeitsstellen oder Wohnungen. Das zweite Projekt heisst „Quartiergeschichten“ und bietet Quartierbewohnern die Gelegenheit, persönliche Gegenstände in den Quartierbibliotheken auszustellen.

Die an der Mitgliederversammlung 2017 vorgestellte Iselin Karte wurde im Mai 2018 erfolgreich lanciert. Sie bietet Abonnenten des „Standard-Abos“ der GGG Stadtbibliothek die Möglichkeit, mit einem Aufpreis von CHF 20.- auch Vereinsmitglied der GGG Basel zu werden.

Die Vorstandsdelegierte dankt den Mitgliedern für ihre Treue, den Freiwilligen für ihre Sozialeinsätze, den Ehrenamtlichen für ihr Engagement in den Leitungsgremien, den Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren Einsatz, den Partnern für die gute Zusammenarbeit und den Gönnern für ihre Unterstützung.

## 11. Varia

Ein langjähriges GGG Mitglied begrüsst die zahlreich erschienen Neumitglieder und hofft, dass sich diese auch zukünftig für die GGG engagieren.

Das Datum der nächsten Mitgliederversammlung ist Donnerstag, 20. Juni 2019.

Zum Abschluss spielen die Studierenden des Jazz Campus das Stück «Das war ein Nachmittag im Winter» von Tian Long Li.


Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, schliesst der Vorsteher die Mitgliederversammlung um 18.45 Uhr und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Für das Protokoll:

8.8.2018   
Annette Castagna, Protokollführerin

Gelesen und gutgeheissen:

22.8.18   
Thomas Bachmann, Vorsteher

22.8.18   
Dr. Mark Eichner, Schreiber